



Antrag

Vorlage: AT/0046/2026		Datum: 13.05.2026	
Verfasser:	008-Ratsfraktion Die LINKE-PARTEI	Az.:	
Betreff: Antrag der Die Linke-PARTEI-Fraktion: Tierverbot im Zirkus			
Gremienweg:			
28.05.2026	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP	öffentlich	ohne BE abgesetzt geändert

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat beschließt, die Verwaltung wird beauftragt, kommunale Flächen künftig nur noch an Zirkusbetriebe zu vermieten, die keine Tiere mitführen.

Begründung:

Einer internationalen Studie zufolge ist Deutschland EU-weit das Land mit den mit Abstand häufigsten Zwischenfällen in Zirkusbetrieben. Knapp die Hälfte aller dokumentierten Vorfälle mit Tieren aus Zirkussen über einen Zeitraum von 24 Jahren ereigneten sich in Deutschland¹.

Der Bundesrat verweist in seiner Entschließung im Jahr 2016 auf Verhaltensstörungen vieler Tiere im Zirkus als Folge der schlechten Haltungsbedingungen in einem mobilen Betrieb. Dadurch wird das Verhalten der Tiere unberechenbar und Gefahrensituationen werden kaum vorhersehbar. Selbst jahrelang unauffällige oder als „gezähmt“ geltende Wildtiere können unvermittelt und ohne ersichtlichen Grund zur Gefahr werden. So wurde die Elefantenkuh „Benjamin“, die im Juni 2015 einen Passanten im baden-württembergischen Buchen tötete, 2013 vom Kreisveterinäramt Bad Tölz-Wolfratshausen als „in keinster Weise aggressiv“ wirkend bezeichnet². Ein Verhaltensforscher, der ein Gutachten über diese Elefantenkuh erstellte und zur etwaigen Gefährlichkeit des Tieres befragt wurde, betonte 2014, dass der Elefant „psychisch vollkommen ausgeglichen“ sei³.

Daneben stehen zudem Gründe des Tierschutzes. Amtstierärzte stellen bei Visiten immer wieder Verstöße gegen den Tierschutz fest. Zu kleine Gehege und Käfige stehen einer artspezifischen Verhaltensweise und Haltung entgegen. Die Tiere sind während der Shows aber auch davor und

¹ Eurogroup for Animals (2021): Wild Animals in EU Circuses. Problems, Risks and Solutions. Updated Edition. Online unter: https://www.eurogroupforanimals.org/sites/eurogroup/files/2021-04/E4A-Circus_Report-2021.pdf. Letzter Zugriff: 01.07.2021

² Eick, Carl-Christian (2013): „Wirbel um angeblich aggressive Elefanten-Dame“. In: Merkur vom 07.06.2013. Online unter: <https://www.merkur.de/lokales/wolfratshausen/veterinaer-elefant-benjamin-keinster-weise-aggressiv-2944200.html>. Letzter Zugriff: 01.07.2021

³ Stellmach, Peter (2014): „Elefant Benjamin: Tiermediziner geben Circus Luna vollen Rückhalt“. In: Badische Zeitung vom 11.04.2014. Online unter: <http://www.badische-zeitung.de/loeffingen/elefant-benjamin-tiermediziner-geben-circus-luna-vollen-rueckhalt--83162838.html>. Letzter Zugriff: 01.07.2021

danach z.B. durch die ständigen Ortswechsel hohem Stress ausgesetzt. Ordentliche tierärztliche Behandlungen sind zudem teuer, weshalb viele Zirkusse die Tiere nur mangelhaft behandeln. So fordert auch die Bundestierärztekammer mittlerweile ein Verbot von wilden Tieren im reisenden Zirkus.

Eine deutliche Mehrheit der Deutschen steht Gastspielen von Zirkusbetrieben mit Wildtieren kritisch gegenüber. Einer repräsentativen forsa-Umfrage vom Mai 2014 zufolge vertreten 82 % die Auffassung, dass Wildtiere im Zirkus nicht artgerecht gehalten werden können⁴. Zwei Drittel der Bevölkerung unterstützt repräsentativen Umfragen zufolge ein Wildtierverbot im Zirkus⁵⁻⁶. Bereits 26 europäische Länder, darunter die Niederlande, Österreich und Belgien, haben bestimmte Tierarten im Zirkus verboten⁷.

Auch 2003 hat der Bundesrat bereits eine Empfehlung zum Verbot von Wildtieren im Zirkus ausgesprochen. Auch in Rheinland-Pfalz sind Kommunen dieser Empfehlung in Teilen oder ganz bereits gefolgt, wie z.B. Ludwigshafen, Idar-Oberstein, Kandel oder Neuwied. Auch Landau prüft gerade ein Verbot.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Keine

⁴ forsa (2014): Meinungen zur Haltung von exotischen Wildtieren in reisenden Zirkusbetrieben. Online unter: https://www.peta.de/wp-content/uploads/2020/11/Forsa-Umfrage_Wildtiere_Zirkus.pdf. Letzter Zugriff: 01.07.2021

⁵ ZDF-Magazin Frontal21 (2014): Mehrheit der Deutschen gegen Wildtiere im Zirkus. Online unter: <https://presseportal.zdf.de/pressemitteilung/mitteilung/zdf-magazin-frontal-21-mehrheit-der-deutschen-gegen-wildtiere-im-zirkus/>. Letzter Zugriff: 01.07.2021

⁶ GfK (2010): Umfrage Wildtiere im Zirkus. Online unter: www.peta.de/mediadb/gfk.pdf. Letzter Zugriff: 15.07.2017

⁷ PETA (2018): Verbote der Haltung von Wildtieren in Zirkussen. Online unter: www.peta.de/themen/verbotwildtiereimzirkus/. Letzter Zugriff: 01.07.2021